

Erledigt

Auf Windows 7-PC zusätzlich MAC OSX installieren.

Beitrag von „naquaada“ vom 4. Mai 2015, 18:25

Also falls du Hilfe bei Dual-Boot brauchst, damit habe ich mich auseinandergesetzt. Mein aktuelles System basiert auf einer 1 TB MBR-Platte, darauf befinden sich:

- Yosemite
- Win XP
- Win 7
- Win XP 64 bit
- Win 10 (reserviert)
- ZorinOS 9 (basiert auf Ubuntu 14)
- Android-x86 4.2
- Snow Leopard

... und eine Partition ist noch frei. Hmm... das kommt doch gar nicht hin? Und Linux benötigt eine Swap-Partition. Und für Windows habe ich auch noch eine Extra-Partition angelegt, wo dann die Auslagerungsdatei und der Bootloader draufkommt.

Der Trick: Windows XP und Windows 7 teilen sich eine Partition, Win XP 64 bit und Windows 10 werden sich eine Partition teilen. ZorinOS und Android sind beides Linux-Varianten, Android liegt in einem eigenen Verzeichnis. Also beißt sich da nichts, die können auch auf eine Partition. Man muß die Partition nur in EXT3 formatieren, EXT4 versteht Android glaube ich noch nicht.

Windows XP 32bit kann man mit einem Windows Vista, 7 oder 8 kombinieren, weil es noch nicht lokalisiert ist. Der Programmordner heißt tatsächlich noch 'Programme' und nicht 'Program Files'. So läuft es ja auch unter OS X. Den altgewohnten Ordner 'Dokumente und Einstellungen' gibt es unter Win7 nicht mehr, unter XP keinen Ordner 'Users'. Es beißt sich nichts, außer dem Ordner 'WINDOWS'. Das kann man folgendermaßen umgehen: Man erstellt sich auf der leeren Windows-Partition ein Verzeichnis mit Namen 'WINDOWS'. Dann beginnt man mit Windows XP. Nicht die Treiber für AHCI-Controller vergessen! Am besten geht das über 'WinSetupFromUSB', ist auch am schnellsten. Windows XP erkennt, daß es bereits ein Verzeichnis mit dem Namen 'WINDOWS' gibt, und bietet mehrere Optionen ab. Man erstellt ein

neues Verzeichnis, z.B. 'WINXP32' oder 'WINDOWS.0' oder was auch immer. Dann installiert man XP und konfiguriert es so weit, wie man Lust hat. Da wird es dann Probleme mit den Updates geben. Anschließend kommt Win7 dran. Es erkennt den Windows-Ordner, schiebt aber alles in einen Ordner 'Windows.old'. Wenn Win7 fertig ist, kann man alle Dateien aus 'Windows.old' wieder ins Hauptverzeichnis schieben und man hat zwei Windows-Systeme auf einer Partition. Mit XP 64 muß man etwas mehr hantieren, da sich die Verzeichnisse 'Program Files' und 'Program Files (x86)' mit einer neueren Windows-Version überschneiden. Dazu sind Eingriffe in die Registry notwendig, aber auch das ist lösbar. Immerhin macht XP 64 keinerlei Schwierigkeiten bei den Updates. Für XP 32bit gibt es allerdings auch ein Lösung 😊

Das hört sich so leicht an, aber etwas hakelig wird es. Schließlich muß man sich mit diversen Bootloadern herumschlagen, dem von XP, dem von 7,8 oder 10, dann gibt es Grub2 vom Linux, der Android-Installer benutzt Grub Legacy (der darf aber nicht installiert werden). Als Alternative gibt es EasyBCD, der kann den Bootloader von Windows 7 konfigurieren. Allerdings ist er nicht GPT-kompatibel. Und auch der bringt den zusätzlichen Bootloader NeoGRUB mit, der wieder anders zu konfigurieren ist als die anderen GRUB-Versionen. Es hat mich einige Nerven gekostet, aber es hat alles funktioniert. Naja, und schließlich kommt noch Clover drauf. Wenn Clover drauf ist, kann man EasyBCD aber nicht mehr konfigurieren. Also, man muß alles sehr gut planen. Und Clover muß boot7 benutzen (im OSx86-Hauptverzeichnis liegen mehrere versteckte boot-Versionen, boot7 kopieren und in boot umbenennen), sonst kann man die Tastatur in den Windows-Bootloadern nicht mehr verwenden.

Insgesamt ist das aber praktisch, wenn man alle Betriebssysteme auf einer Platte hat. Dann kann man auch gelegentlich mal ein 1:1-Backup der gesamten Platte machen, so man muß nicht jedes Betriebssystem einzeln sichern. Außerdem, wenn man zwei OS X-Versionen und/oder Linux darauf hat, kann man ein fehlerhaftes OS X immer wieder reparieren, denn auch Linux versteht auch HFS+. Die OS X-Partition muß übrigens die erste sein, damit Clover als Bootloader fungiert. Und da weiterhin MBR benutzt wird, funktioniert diese Methode auch auf älteren Rechnern.